

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Barthold Heinrich BROCKES

EDITION

21-3 *Werke* / Barthold Heinrich Brockes. Hrsg. und komm. von Jürgen Rathje. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 23 cm
[#2610]
5. Irdisches Vergnügen in Gott : siebenter und achter Teil. - 2021. - X, 954 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-3073-3 : EUR 98.00

Wer sich mit der Lyrik des frühen 18. Jahrhunderts, insbesondere mit der Naturdichtung vertraut machen möchte, ist gut beraten, das Werk des Hamburger Senators Barthold Heinrich Brockes (1680 - 1747) zur Hand zu nehmen. Obgleich es von kirchlicher Seite verpönt, ja untersagt war, sich für die vergänglichen Naturdinge zu begeistern, der Augenlust zu frönen, wandte sich Brockes ebendieser Naturvielfalt zu und stellte sie den Zeitgenossen, genau beschreibend, in seinen Texten vor. Im Sinne der Physikotheologie zeigt er die Schöpfung als eine von Gott vernünftig eingerichtete Welt, der man sich immer aufs Neue vergewissern müsse – und indem sich der Mensch ihr auf diese Weise nähert, darf er sich auch an ihr erfreuen. Im Selbstverständnis von Brockes ist seine Dichtung gleichsam Gottes-Dienst:

„Es ist kein Kraut, kein Gras, so klein,
Kein Blümchen, und kein Laub, so zart,
So winzig ist kein Staub, kein Stein,
Es kann des Schöpfers Zeuge seyn.
Es zeigt nicht seine Macht allein,
Und seiner weisen Liebe Schein;
Es zeigt selbst Seine Gegenwart:
Indem Er es, zusam der Welt
Nicht nur erschuff; auch noch erhält“ (S. 692).

Noch nie zuvor waren mit so großer Genauigkeit Naturerscheinungen in Worte gefaßt worden, wie es in den Texten von Brockes geschieht. Dabei muß man bedenken, daß die deutsche Sprache zu diesem Zeitpunkt noch längst nicht ihre klassische Ausprägung erreicht hatte. Mithin wurde Brockes auch auf dem Gebiete der Sprachpflege und -entwicklung tätig – 1715 gründete er in Hamburg ein Teutschübende Gesellschaft zur Förderung der Sprache und Literatur.

1721 begann er seine Gedichte unter dem programmatischen Titel ***Irdisches Vergnügen in Gott*** zu veröffentlichen; er tat dies über 25 Jahre hinweg; als der letzte Teil, der neunte, 1748 erschien, war der Verfasser bereits ein Jahr zuvor verstorben. Das literaturgeschichtlich bedeutsame Lebenswerk den Nachgeborenen in einer kritischen Gesamtausgabe¹ nun endlich, nach 300 Jahren, bereitzustellen, war eine längst überfällige Aufgabe, der sich seit einem Jahrzehnt Jürgen Rathje angenommen hat, unterstützt durch die Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur.

Im Rahmen der Werkausgabe nimmt das ***Irdische Vergnügen in Gott*** selbstverständlich einen zentralen Platz ein; im jetzt veröffentlichten fünften Band² kommen die Teile sieben und acht zum Abdruck, die 1743 und 1746 in Hamburg erschienen waren. Sie bringen Texte aus der Spätzeit des Lebenswerkes; sie zeigen den Verfasser nicht allein als exzellenten Naturbeobachter, der es versteht, das so extensiv Wahrgenommene, ganz gleich, ob es sich um belebte oder unbelebte Erscheinungen handelt, sprachlich genau, nahezu wissenschaftlich exakt wiederzugeben, sondern auch als Moralisten, der den Menschen empfiehlt, sich gottvertrauend der Natur mit allen Sinnen hinzugeben. Brockes Texte sind gleichsam Lehrgedichte. Vollauf berechtigt konnte er schreiben, daß er „des grossen Schöpfers Wunder-Macht [...] so manches mahl besungen“ habe“ und „daß, was man von mir gelesen, / Nicht immer ohne Nutz gewesen“ (S. 426) ist.

Gegenstände für seine lehrhaft-malende Poesie fand er, den siebenten Teil des ***Irdischen Vergnügens in Gott*** betreffend, auf dem Land in Ritzebüttel, wo er sich von 1735 bis 1741 aufhielt und als Gutsherr nicht allein die Landschaft bis hin zur Elb- und Wesermündung studieren konnte, sondern auch in der Abfolge der Jahreszeiten die Vorgänge auf dem landwirtschaftlich genutzten Flächen genau beobachtete und beschrieb. Der siebente Teil trägt dann auch den Titel Land-Leben in Ritzebüttel. Brockes stellt sich hier u. a. in die Tradition Vergils, der mit seiner ***Georgica*** bereits ein Lehrgedicht vom Landbau verfaßt hatte. Rathje weist in seinem instruktiven, leider jedoch sehr kurzen Vorwort (S. VII - X) darauf hin, daß Brockes keineswegs voraussetzungslos dichtete; insbesondere gehörte zu seinen Vorbildern der Engländer Shaftesbury (1671 - 1713), dessen Werk er nutzte und in Teilen auch übersetzte, ohne jedoch immer dessen Namen zu nennen. Auch sei in

¹ Zuvor wurden besprochen: 1. Selbstbiographie, Verdeutschter Bethlehemitischer Kinder-Mord, Gelegenheitsgedichte, Aufsätze. - 2012. - IX, 780 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-0982-1 : EUR 64.00. - **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz345873491rez-1.pdf> - 2. Irdisches Vergnügen in Gott : erster und zweiter Teil. - 2013. - TI. 1 - 2. - 1048 S. - ISBN 978-3-8353-1192-3 : EUR 98.00. - **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz394027086rez-1.pdf> - 3. Irdisches Vergnügen in Gott : dritter und vierter Teil. - 2014. 792 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1512-9 : EUR 69.00. - **IFB 14-4** http://ifb.bsz-bw.de/bsz_415068436rez-1.pdf - 4. Irdisches Vergnügen in Gott : fünfter und sechster Teil. - 2016. - X, 949 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1779-6 : EUR 98.00. - **IFB 16-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8079>

² Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <http://d-nb.info/1148142878>

diesem Zusammenhang daran erinnert, daß es Brockes war, der 1745 James Thomsons Gedichtzyklus *The Seasons* (1726 - 1730) erstmals ins Deutsche übertrug; inspiriert von dessen Werk, hat er auch Abschnitte des eigenen nach den Jahreszeiten eingeteilt. Doch nicht allein der Naturlyriker, -lehrer und Übersetzer Brockes zeigt sich im fünften Band der Werkausgabe, sondern auch der Dichter, der sich der Bildenden Kunst zuwandte. Mehrere lyrische Texte finden sich, die zu Kupferstichen von Johann Elias Rindinger (1698 - 1767) entstanden sind, einem Künstler, der bekannt war für seine Tier- und Jagdstücke. Einige Kupferstiche sind in der Ausgabe abgedruckt, andere, die aufgrund ihrer Größe nicht aufgenommen werden konnten, finden sich im Internet; auf den genauen Fundort wird ausdrücklich im Anhang hingewiesen.

Es gibt also viel zu entdecken, kurze Hinweise darauf gibt der Herausgeber in seinem vierseitigen [!] Vorwort. Vielleicht findet am Ende der Gesamtausgabe Rathje eine Möglichkeit, ausführlich auf Leben und Werk von Brockes einzugehen, spürt man doch nicht nur in diesem Band die Zurückhaltung, die er sich auferlegt; vermutlich wurde Rathje zur Kürze gedrängt. Ein Gleiches ließe sich vom *Editorischen Anhang* (S. 791 - 939) sagen, der sich auf die wichtigsten Informationen beschränkt. Was sich jedoch an Erläuterungen findet, ist fundiert; alles zeugt von großer Sachkenntnis. Und so ist es ein Glücksfall, daß Rathje, ein Experte für die Geschichte und Kultur Hamburgs im frühen 18. Jahrhundert, zu Brockes gefunden hat, der neben Friedrich von Hagedorn (1708 - 1754) die literarische Frühaufklärung nicht allein der Hansestadt prägte. Bedauerlich ist nur, daß die Gesamtausgabe, die ein Prestigeprojekt für Hamburg sein könnte, auf einen Preis zu stehen kommt, der bei mehreren hundert Euro liegt; im selben Verlag Wallstein erschien soeben der letzte Band der *Gesammelten Schriften* des Aufklärers Johann Heinrich Merck,³ deren Bände um ein mehrfaches preiswerter sind

³ 1. 1760 - 1775. - 2012. - 680 S. : Ill., Notenbeisp. - ISBN 978-3-8353-0923-4 : EUR 34.90. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz352124229rez-1.pdf> - 2. Frankfurter gelehrte Anzeigen vom Jahr 1772. - 1. Text. - 2020. - 588 S. : Ill., Diagramme. - 2. Kommentar. - 2020. - 1072 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1177-0 : EUR 69.00. - Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10557> - 3. 1776 - 1777. - 2012. - 463 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1013-1 : EUR 34.90 - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz352124229rez-1.pdf> - Bd. 4. 1778. - 2013. - 642 S. : Ill., Faks. - ISBN 978-3-8353-1105-3 : EUR 34.90. - **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz381784339rez-1.pdf> - Bd. 5. 1779 - 1780. - 2016. - 875 S. : Ill., Faks., Kt. - ISBN 978-3-8353-1612-6 : EUR 34.90. - Rez.: **IFB 17-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8177> - Bd. 6. 1781 - 1782. - 2017. - 640 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1613-3 : EUR 34.90. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8659> - Bd. 7. 1783 - 1791. - 2019. - 802 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1614-0 : EUR 34.90. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9776> - 8,1. Übersetzungen aus dem Englischen 1762 - 1763 / mit einer Einl. von Marie-Luise Spieckermann. - 2014. - 349 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1519-8 : EUR 69.00 (mit Bd. 8,2 u. [8,3]). - 8,2. Übersetzungen aus dem Englischen 1765 / mit einer Einl. von Marie-Luise Spieckermann. - 2014. - 793 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1519-8 :

als die der Werke von Brockes – es geht also auch anders und günstiger.
Schade!

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11029>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11029>

EUR 69.00 (mit Bd. 8,1 u. [8,3]). - [8,3]. Kupfertafeln zu Bd. 8,2. - 2014. - 32 Bl. : Kt. - ISBN 978-3-8353-1519-8 : EUR 69.00 (mit Bd. 8,1 u. 8,2). - Rez.: **IFB 15-2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz352124229rez-2.pdf> - Supplement. Addenda, Korrigenda, Gesamtregister / hrsg. von Ulrike Leuschner. In Zsarb. mit Eckhard Faul und Amélie Krebs. Unter Mitarb. von Lena Dunkelmann, Katrin Fischer und Herbert Wender. - 2021. - 889 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-3755-8 : EUR 34.90. Rez.: **IFB 21-3**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11007>